

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Jan-Marco Kremayer, ich wohne im Forst und darf euch im Folgenden mehr über die Taufe und ihren Zusammenhang mit der Konfirmation erzählen.

Taufe:

Die Taufe ist eine religiöse Handlung, die in allen christlichen Kirchen den sichtbaren Eintritt in das Christentum markiert. Jeder Mensch kann nur einmal getauft werden. Christen taufen im Auftrag Jesus.

Für die Taufe wird die Geburtsurkunde des Täuflings benötigt, Taufschein und Heiratsurkunde der Eltern sowie der Taufschein der Paten.

Die Taufe kann in einem eigenen Taufgottesdienst abgehalten werden. Seit längerer Zeit ist es ein Anliegen, Tauffeiern wieder stärker in die Gemeinde-Gottesdienste zu integrieren. So kommt die Aufnahme des Täuflings in die Gemeinde in besonderer Weise zum Ausdruck.

Früher wurden die Täuflinge komplett untergetaucht. Heute wird häufig nur noch ihr Kopf mit Wasser begossen bzw. besprengt. Das Wasser hat eine symbolische Bedeutung. Wasser schenkt Leben, kann aber genauso töten. Die Taufe deutet also auf das Sterben des alten sündigen Menschen und auf die Auferstehung des neuen Menschen und das neue Leben mit Christus hin.

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Wasser gilt als Symbol für das Leben. Christen verbinden das "Ja" zum Leben mit einem "Ja" zu Gott. Das Wasser ist bei der Taufe daher das Zeichen dafür, dass sich der Täufling für ein Leben mit Gott entscheidet.

Außerdem macht Wasser sauber. Bei der Taufe soll es auch alles Schlechte und Böse vom Täufling abspülen.

Konfirmation:

Konfirmation kommt vom lateinischen „confirmatio“ und bedeute Bestätigung, Bestärkung und Trost. Mit der Konfirmation bestätigen die Jugendlichen die Taufentscheidung ihrer Eltern, da sie ja in der Regel als Kleinkind ohne bewusste Zusage „in den Club der Christen“ gekommen sind. Bei der Konfirmation übernimmt der Jugendliche jetzt selbst die Verantwortung, indem er sich im

Gottesdienst öffentlich zum christlichen Glauben bekennt und damit seine Taufe aus eigener Entscheidung bestätigt und bestärkt.

Durch die regelmäßige Teilnahme am Konfirmationsunterricht und am Gemeindegottesdienst werden wir Jugendlichen auf unsere Konfirmation vorbereitet. Es geht um positive Erfahrungen mit Gott und der Gemeinde.

Sie werden in ihr mit den zentralen Aussagen des christlichen Glaubens und mit dem Leben der Gemeinde vertraut gemacht. Die Jugendlichen lernen durch gemeinsames Arbeiten in der Gruppe, Besuche, Freizeiten und seelsorgliche Begleitung Kirche in ihrer ganzen Vielfalt zu erfahren und zu verstehen.

Die Konfirmation, die im Gemeindegottesdienst vollzogen wird, berechtigt zur selbständigen Teilnahme am Abendmahl. Konfirmierte können außerdem Taufpatin oder -Pate werden.

Die Konfirmation bedeutet für mich: Verantwortung, Freiheit, Erwachsenwerden und Mut zum Glauben.